

Veldener bei Start up-Show

„er-stone“, so heißt der Kreativbaustein von Erich Kollin. Gemeinsam mit seinem Sohn Alexander präsentierte er seine Erfindung bei „2 Minuten 2 Millionen“ – und das mit Erfolg.

Birgit Gehrke



Erich Kollin und sein Sohn Alexander bei PULS 4-Show

Die Investoren zeigten sich von Kollins Erfindung angetan, so sicherte Hans Peter Haselsteiner dem Erfinder, der zwischen Wien und Velden pendelt, ein Investment von 100.000 Euro für 10 Prozent Unternehmeranteile (inklusive zweier Optionsschritte) zu. „Nach kurzem Zögern haben wir dieses Angebot dankend angenommen“, sagt Kollin. Allerdings liefen die Verhandlungen im Anschluss an die Sendungsaufzeichnung nicht wie geplant. „Daher mussten wir den Tatsachen in die Augen sehen und wieder getrennte Wege gehen. Doch so wie es kommt, ist es richtig. Davon bin ich überzeugt. Mit dem Investment hätten wir schneller unsere Ideen umsetzen können. So wird es halt etwas länger dauern, aber wir sind von unserem Produkt nach wie vor zu 100 % überzeugt“, so Kollin. Zusätzlich zum Angebot von Haselsteiner brachte sich auch Daniel Zech ins Spiel, der eine Kooperation mit der Online-Spielwaren-Plattform myToys vorschlug.

„Die Verhandlungen mit myToys sind angelaufen und werden wohl nächste Woche abgeschlossen sein“, fasst Kollin zusammen. Daniel Zech hat bei positivem Geschäftserfolg eine weitere Zusammenarbeit mit Seven-Ventures angeboten. Kollin: „Neben unseren direkten Kontakten zu den pädagogischen Einrichtungen kann die weitere Vermarktung nur über Online-Plattformen funktionieren.“

Möglichkeiten. Der er-stone richtet sich an Kinder ab drei Jahren und soll räumliches Denken, die Feinmotorik und Fantasie fördern. Auch feingliedrige dreidimensionale Bauwerke, Blumen, Möbel und mehr seien damit möglich. Der Stein wird zur Gänze in Österreich hergestellt, der nächste Schritt soll ihn ins Ausland führen: Aktuell sucht Kollin nach Lizenznehmern in Deutschland. Mit seinem Produkt will der Veldener, der über Umwege in der Spielebranche gelandet ist Kinder und Jugendliche gezielt vom Computer wegholen.